

Se. Majestät der Kaiser, der sofort nach dem Gehen des Zuges den Salonwagen verließ, sieht sehr ernst aus und dankte für die stürmischen Hochrufe, die ertönten, als er den Salonwagen verließ.

Im Bahnhofe begrüßten ferner den Monarchen: Vizepräsident des Herrenhauses Fürst Fürstenberg, Präsident des Abgeordnetenhauses Dr. Sylvester, Graf Waldstein, Hofrat Polzer, Rechnungsrat Fuchs etc..

Se. Majestät nahm mit Erzherzog Karl Franz Josef im Leibwagen Platz und fuhr durch die Lumberlandstraße dem Schönbrunner Schlosse zu.

Der Jubel, der sich erhob, als man auf dem Platze vor dem Bahnhofe des Kaisers und des Erzherzogs Karl Franz Josef ansichtig wurde, läßt sich nicht beschreiben. Es erschollen tosende Hoch- und Heilrufe, die sich mit Windeseile die Straßen entlang fortpflanzten, die der Kaiser durchfuhr. Es war ein Weg durch einen förmlichen Wall von geschwenkten Hüten und Tüchern. Wenige Minuten vor halb 1 Uhr war Schloß Schönbrunn erreicht.

#### Im Schönbrunner Schloß.

Im Hofe des Schloßes unmittelbar vor der Rampe erwarteten die Ankunft Sr. Majestät des Kaisers Fürst Fürstenberg, der Deutsche Nationalverband mit seinem Obmann Dr. Groß, die Christlichsoziale Vereinigung unter Führung des Reichrats-Abgeordneten Rieñöhl, der Pfarrer von Hiezing, Regierungsrat Kupka, Bürgermeister Dr. Weiskirchner sowie die beiden Vizebürgermeister Hof und Rain mit dem gesamten Stadtrate und dem Gemeinderate, Oberkurator Steiner als Obmann des Bürgerklubs, die Bürgervereinigung mit Standarte unter Führung Huschauer. Vom Schlosse aus bilden Spalier: beim Eingangstore die Freiwilligen Feuerwehren mit Fahne und Musik, anschließend die Bediensteten der städtischen Unternehmungen; in der Hofallee: die Veteranenvereine und Knabenhorte. Am Schloßberg erwarteten hinter den Spalieren eine vieltausendköpfige Menge die Ankunft des Herrschers.

Um 12 Uhr 5 Minuten fuhr Herr Erzherzog Friedrich in das Schloß ein. Hierauf verkündeten um 12 Uhr 22 Minuten Habtachtssignale von weitem das Nahen des Kaisers. Immer näher und näher wurden brausende Hochrufe hörbar, die Musikkapellen intonierten die Volkshymne. Hierauf wurde die Schloßwache ins Gewehr gerufen, der Generalmarsch geblasen.

Um 12 Uhr 26 Minuten fuhr Se. Majestät der Kaiser, an seiner Seite Erzherzog Karl Franz Josef, in den Schloßhof ein. Vor der Freitreppe machte der Wagen halt und der Kaiser entstieg dem Wagen.

Nun trat Bürgermeister Dr. Weiskirchner auf den Monarchen zu und hielt eine Ansprache, in der er sagte, daß der Gemeinderat erschienen sei, um ihn zu begrüßen.

Er schloß seine patriotische Ansprache mit den Worten: „Gut und Blut für unsern Kaiser, Gut und Blut fürs Vaterland.“

Diese Worte erregten einen beispiellosen Jubel unter den Versammelten, die in brausende Hochrufe ausbrachen. Der Kaiser drückte dem Bürgermeister seinen Dank aus.

#### Ein Huldigungsflug Korschels.

Der bekannte Pilot Korschel stieg heute um 12 Uhr mittags vom Asperner Flugfeld auf, um dem Kaiser bei seiner Ankunft eine Huldigung darzubringen. Er führte über dem Schönbrunner Lustschlosse zahlreiche Evolutionen aus und warf aus den Lüften patriotische Flugschriften auf die massenhaft angesammelte Menge herab. Die Massen applaudierten stürmisch.

#### Der Deutsche Nationalverband in Schönbrunn.

Heute vormittags trat der Deutsche Nationalverband zu einer Sitzung zusammen. Gleich zu Beginn der Sitzung wurde über eine aus der Mitte der Versammlung spontan gegebene Anregung beschlossen, an dem vom Wiener Publikum Seiner Majestät anlässlich seiner heute erfolgenden Ankunft in Wien zu bereitzuhaltendem Empfange korporativ teilzunehmen. Die Abgeordneten Dr. Groß, Dr. Stöckl und Freißler begaben sich hierauf zum Gemeinderats-Präsidium, das bekanntlich das Arrangement der heutigen Kundgebung übernommen hatte, und ersuchten um Zuweisung eines geeigneten Platzes. Sämtliche in Wien anwesenden Abgeordneten des Deutschen Nationalverbandes begaben sich um 11 Uhr vormittags in 15 Automobilen nach Schönbrunn.